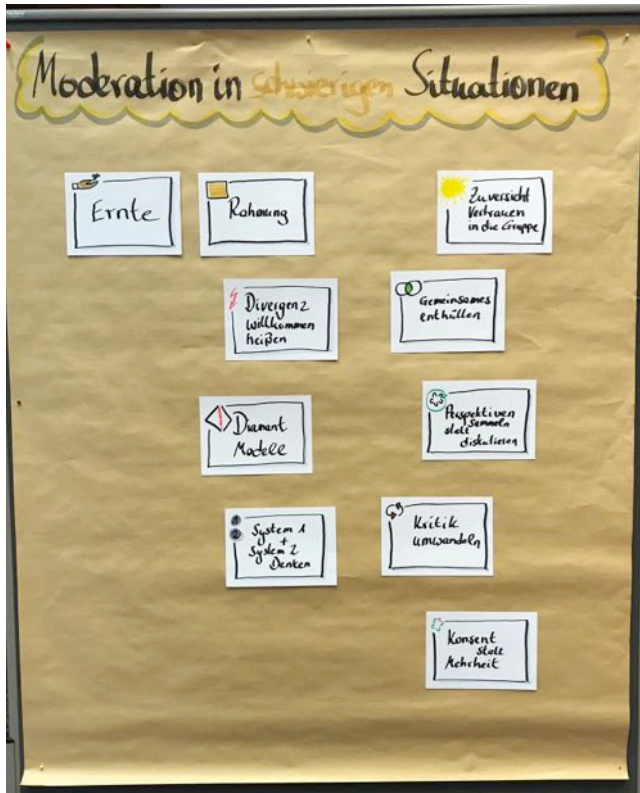


„Moderation in schwierigen Situationen“: Fotoprotokoll



Inhalte

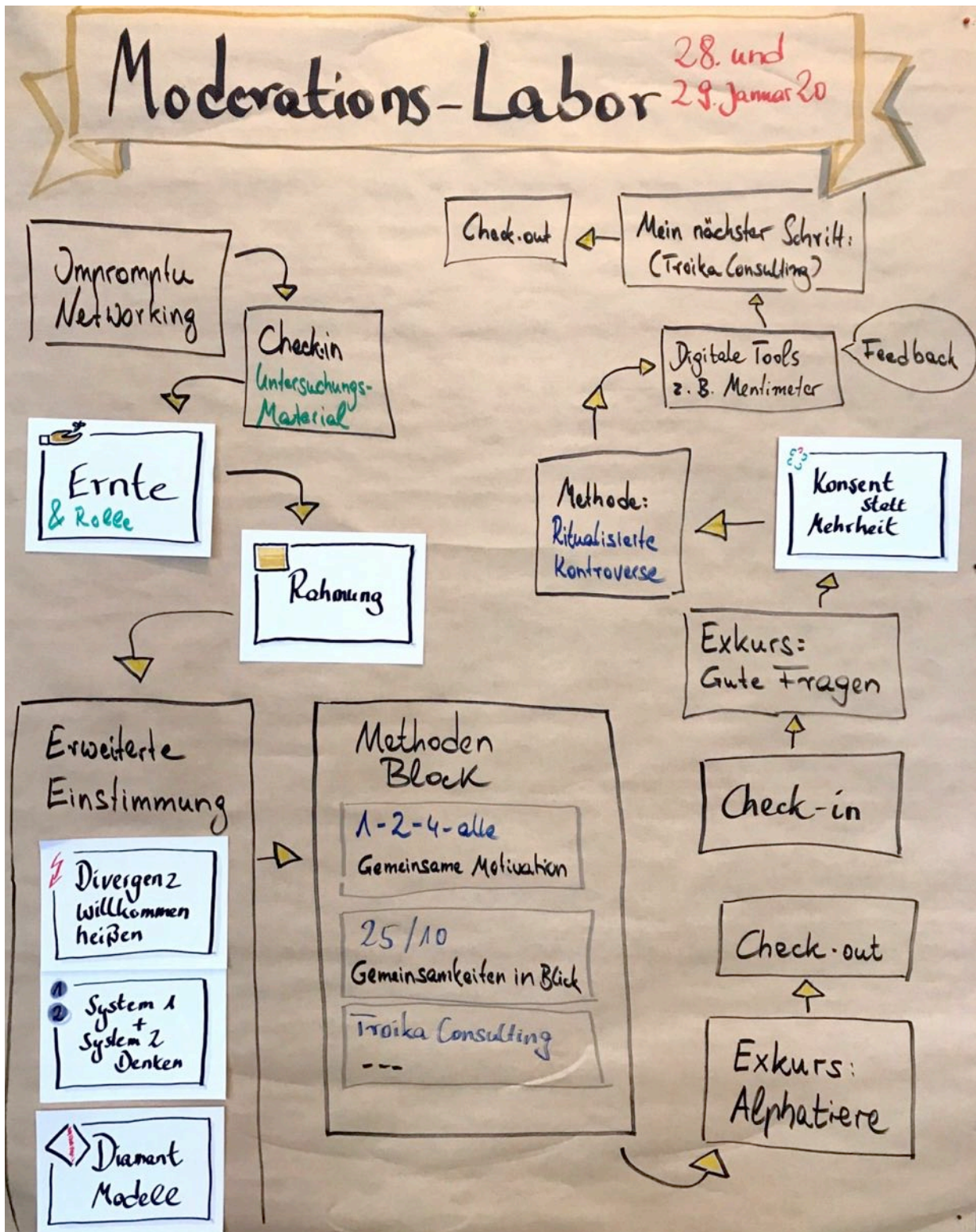
- Die Inhalte des "Moderations-Labors" Seite 2
- Was schwierig ist (Impromptu Ergebnisse) Seite 3
- Vorbereitung: Ernte und Rolle klären Seite 4
- Rahmung / Einladung Seite 5
- System 1- und System 2-Denken Seite 6
- Diamant-Modell Seite 7
- Gemeinsame Motivation erzeugen (1-2-4-...)
- Während Troika Consulting Seite 8
- Während Troika Consulting Seite 9
- Gute Fragen entwickeln Seite 10
- Die entwickelten Pläne Seite 11-14
- Während "Ritueller Kontroverse" Seite 15
- Feedback Seite 16-18

Bilder:

oben links: "Menu" zu Beginn des Trainings
unten links: Ergebnisse zur Frage "Wie die Gemeinsamkeiten, wieder mehr in den Blick bekommen?" mit der Methode 25/10



Inhalte



Was schwierig ist (Themen des Impromptu Networking)

Schwierige Situationen, die ich erlebe ...

- in großen Gruppen Dominante
- Wissensunterschiede
- in Dorfmoderation
- in Netzwerken, Forschungsnetz
- Runden mit unterschiedlichen Interessen
- in Arbeitsgruppen
- Gremien eher mit Älteren besetzt
- Treffen unterschiedlicher Hierarchiestufen
- Multi-Stakeholder - Treffen
- Konflikt zw. LAG + Bezirksreg.

Schwierig an ihnen ist ...

Wissen?

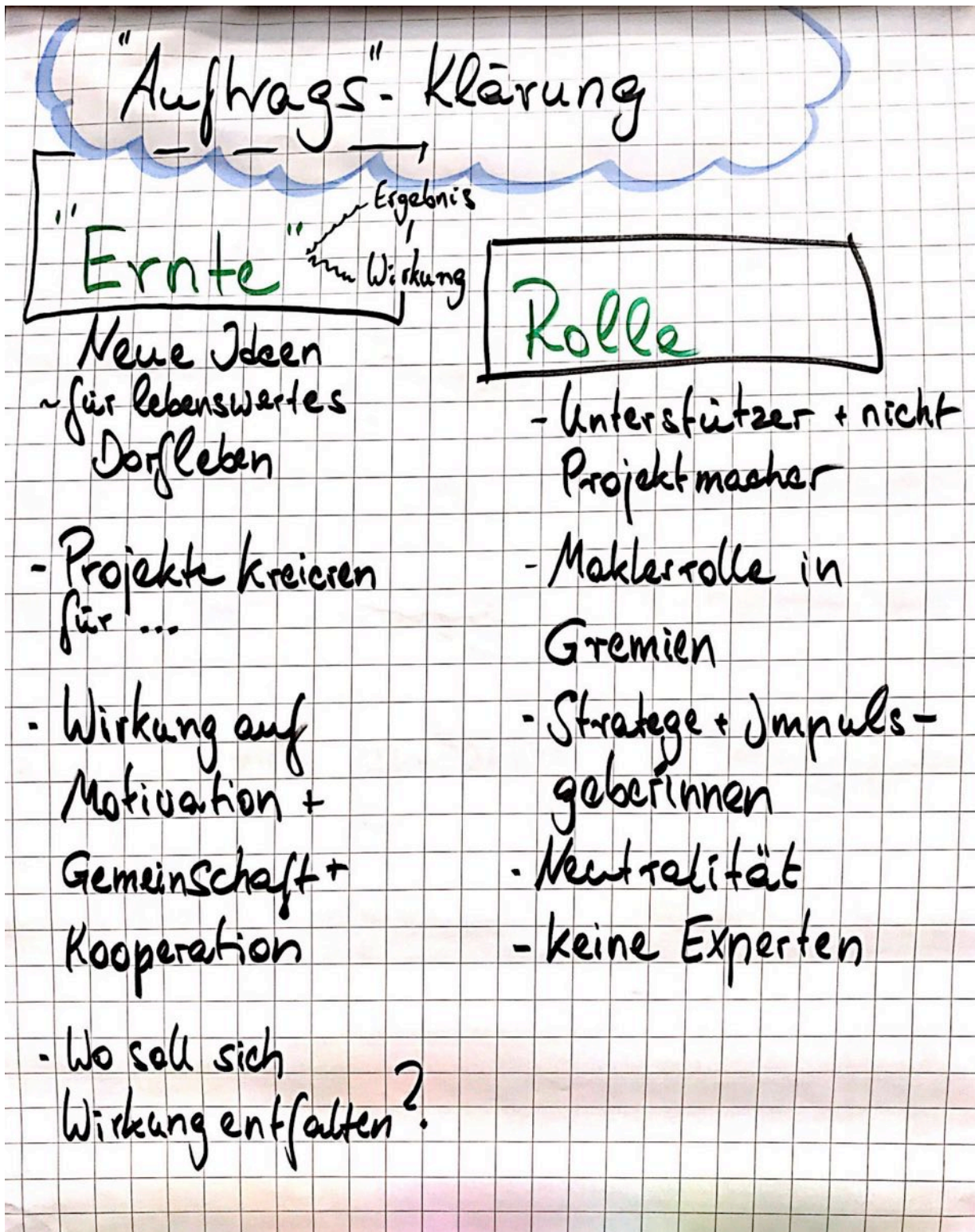
Rolle klären

- Konträre Situationen i. Plenum
- dominierende Alphatiere
- Ansprüche aus Wissen / 'Häpchen'-Infos
- hohe unrealistische Erwartungen
- Klagen über nicht Veränderbares
- alte Konflikte, polarisiert, Fronten
- abwertende Umgangsweise, Angriffe
- unterschiedliche Charaktere + Rollen
- ~~Kompromisse~~ Kompromisse tragen nicht
- 'Schein' Argumente / emotionalisierte Argu.
- alte gegen neue Teilnehmer*innen
- kleinteilige Diskussionen // - Strategische Blockaden
- Unverständnis gegen über Jüngeren (Themen)
- mangelnde Wertschätzung, Respekt
- keine Komm. auf Augenhöhe
- fehlendes Wissen, ↔ Tötschlagargumente
- Glaubenssätze dominieren

- kein aktive Rollenklärung



Vorbereitung: "Ernte" und Rolle klären



Rahmung / Einladung

Rahmung =


herausforderndes Ziel

das nur gemeinsam
erreicht werden kann

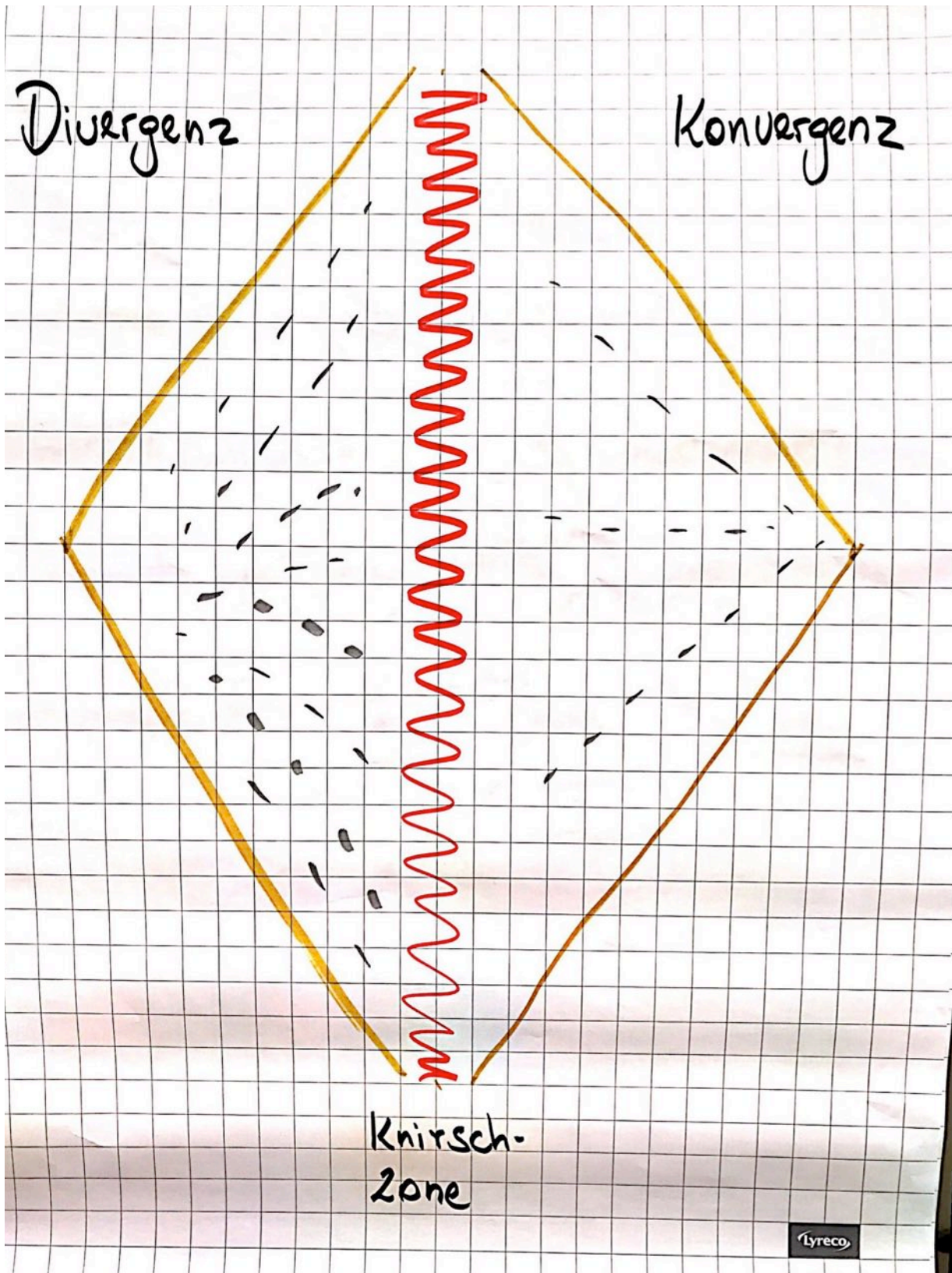
für das wir gemeinsam
verantwortlich sind

System 1- und System 2-Denken

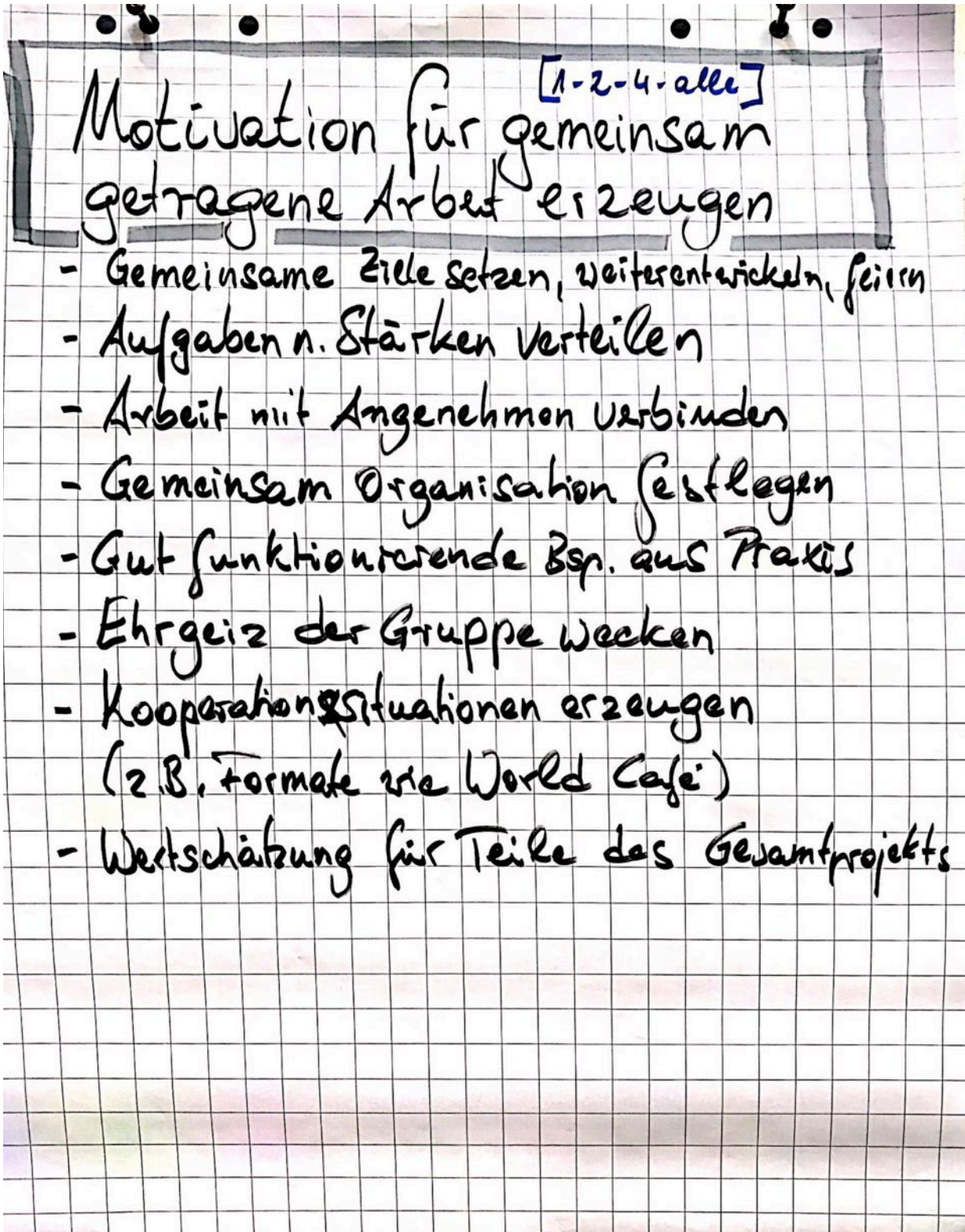
System 1 Denken	System 2 Denken
impulsiv	logisch
intuitiv	bereit für Widersprüche
stereotypisierend	Vielschichtigkeiten
schnell	langsam
energiesparend	anstrengend

 4.557.796

Diamant-Modell



Gemeinsame Motivation erzeugen (1-2-4-alle)



Motivation für ^[1-2-4-alle] gemeinsam getragene Arbeit erzeugen

- Gemeinsame Ziele setzen, weiterentwickeln, feiern
- Aufgaben n. Stärken verteilen
- Arbeit mit Angenehmen verbinden
- Gemeinsam Organisation festlegen
- Gut funktionierende Bsp. aus Praxis
- Ehrgeiz der Gruppe wecken
- Kooperationsituationen erzeugen
(z.B. Formate wie World Cafe)
- Wertschätzung für Teile des Gesamtprojekts

Während "Troika Consulting"



Gute Fragen entwickeln

Gruppe öffnen

Wie wollen wir zusammen arbeiten, damit wir mit Neuen gemeinsam voran kommen?

Woran besteht der Mehrwert für unsere Gruppe durch die Neuen?

Wie können wir Neue in unsere Gruppe integrieren?

Welche Grundsätze haben wir + wir können wir diese nutzen, um Raum für Neues zu schaffen?

Wie binden wir Interess. ^{besser} ~~angenehm~~ in die Gruppe ein?

Alte Konflikte

Welches Anliegen hat die andere Seite?

Wovor haben wir eigentlich Angst?

Haben wir Ziele, die wir gemeinsam erreichen wollen?

Welche Ziele soll/will dieses Gremium verfolgen + wie + damit?

Was hilft ~~der~~ ^{uns} Gruppe, in Zukunft besser zusammen zu arbeiten?


Wie ^{wollen} ~~müssen~~ wir zusammen arbeiten, ^{gemeinsam} am Vorwärts zu kommen?

Die entwickelten Pläne (mit Rituellicher Kontroverse)

Wie wollen wir zusammen arbeiten, um
gemeinsam vorwärts zu kommen?

1. Konflikt ansprechen, aber nicht
fokussieren
2. Grundsätze für ein gutes
Miteinander festlegen ^{gemeinsam}
3. Meilensteine + Ziele setzen
4. Verschiedene Arbeitsmethoden
testen

Die entwickelten Pläne (mit Ritueller Kontroverse)

- 1-Tagesveranstaltung
Wie wollen wir zusammenarbeiten um ge-
meinsam vorwärts zu kommen! Externe Moderation -
- 1 Tag {
1. Bestandsaufnahme- Status quo (10min Check-in) Wo stehen wir als Gruppe gerade? Flipchart
 2. Besinnung auf das Positive (Troikaprozess 10min)
 3. Gruppenziele formulieren/aktualisieren (1-2-4-alle 10min)
 4. Was fehlt uns um die Ziele zu erreichen (Troika-Meth. 15min)
 5. Konsent herstellen (Flipchart aus Troika + Positives aus Schritt 2)
 6. Gemeinsame Vereinbarung abfassen (Papier unterschreiben) Verhalten + Ziele
-
- Zusatz-Part {
7. Evaluation verabreden (ggf. Zwischenevaluationung halbes Jahr)
- 

Die entwickelten Pläne (mit Ritueller Kontroverse)

(Wie binden wir Interessenten
besser ein?)

Strategie mit parallelen Strängen

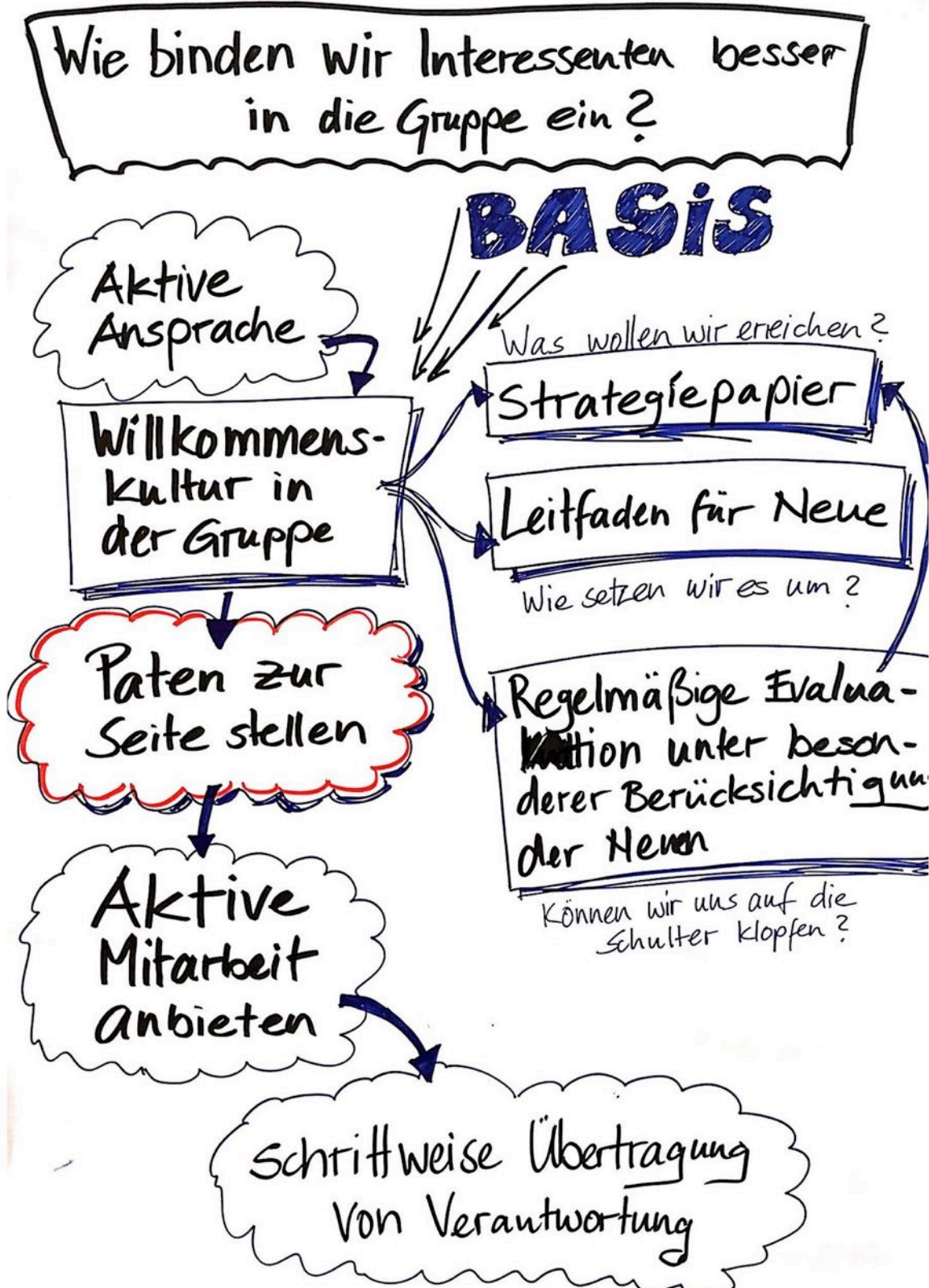
Regelmäßiges Reflektieren der Ziele

Patensystem
(zeitlich begrenzt)

Infoblatt mit
Zielen & Arbeitsweise

Neues Setting für
informellen Austausch

Die entwickelten Pläne (mit Ritueller Kontroverse)



Während "Ritueller Kontroverse"



Feedback

Was war gut und hilfreich für Sie?

Mentimeter

Dass ich meine Rolle als Moderator für mich klären sollte.

Das praktische Ausprobieren von verschiedenen Methoden

Kombination von Methoden
Kennenlernen und Nutzen

Mich hat das Training für den Inhalt und die Durchführung kommender Veranstaltungen inspiriert!

Bedeutung/Wichtigkeit von Rahmung

Die verschiedenen Moderationsmethoden

Dass ich neue Ansätze für Moderation gezeigt bekommen habe und dass die Rollenfindung von erhebliche Bedeutung ist.

Erweiterung des Methodenkoffers

Die verschiedenen Methoden werde ich gerne mit Gruppen ausprobieren.

Verschiedene Sichtweisen kennenzulernen

Das Wiedererkennen der Methoden in den Tagesverläufen - Anregung für den Aufbau eigener Veranstaltungen
Schöne Atmosphäre unter den Teilnehmer*innen
Das Wiedererkennen der Methoden in den Tagesverläufen - Anregung für den Aufbau eigener Veranstaltungen
Schöne Atmosphäre unter den Teilnehmer*innen

Beispiele für Überarbeitung der Frageformulierung

Veranstaltungen einen klaren Rahmen zu geben, war für mich ein wichtiger Tipp!

Methodenvielfalt wurde gut vermittelt

Die Klärung von Haltung, Rolle und Rahmung in Kombination mit den Methoden.

Dass ich neue Methoden zur Zusammenarbeit gezeigt bekommen habe und wie man problematische Situationen lösen kann

Verbindung von Theorie/Methode und praktischen Problemen;
Orientierung am Modus "Problem/Lösung"

Die Entwicklung von Fragestellungen für Veranstaltungen und die Festlegung meiner Rolle

All meine Fragen wurden beantwortet

Meine Rolle definieren und Veranstaltungen in einen klaren Rahmen setzen. Gute Methoden für Gruppen-dynamische Sitzungen

Orientierung an der Verbindung von Theorie/Methode und Praxis

Feedback 2

Was fanden Sie herausfordernd und schwierig?

Mentimeter

Völlig verschiedene Erwartungen der Teilnehmer

Die Trennung für mich persönlich vorzunehmen, welche Rolle ich habe.

Das Hineindenken in Situationen die ich so nicht immer aus dem Alltag kenne.

Sich auf Fragestellungen einzulassen, die in meinem Arbeitsbereich so nicht vorkommen

Überwiegende Stuhlkreisssituation

Breite der Problem/Themenvielfalt

Der Unterschied von Moderator und Makler

Die relevanten Informationen für mich und meine Arbeit herauszufiltern

Gute Fragen zu stellen

Verschieden Szenarien

Die eigene Rollenbestimmung zu präzisieren

Die Tipps in den Arbeitsalltag integrieren

Die Fülle an Infos war super, aber zwischendurch mal etwas "entspannung" einplanen wäre hilfreich

Feedback 3

Was kann das nächste Moderationstraining noch besser machen?

Mentimeter

Größere Methodenvielfalt aufzeigen.

Klärung der Erwartungen der Teilnehmenden zu Beginn auch im Plenum.

Die Fragestellung der Gruppe im Blick behalten

Konkrete Situationen ggf. nachspielen/ hineinversetzen

Stärkere Clusterung

Verbindliche Abfrage/Vereinbarung zu behandelnder Problemkomplexe

Deutlichere Beschreibung des Inhalts.

Ich würde es so lassen

Eventuell Hinweise geben, wo gezielt nach Methoden gesucht werden kann (z.B. Anhand von Literaturempfehlungen)

Praktische Moderation konstruieren und üben

Vor Veranstaltung Erwartungen der Teilnehmer gezielter abfragen.

Auf die Zusammensetzung der Gruppe achten

Fallbeispiele deutlicher eingrenzen bzw. präziser darstellen

Stärkere Fokussierung auf ein Thema/ Fall um tiefer einzusteigen

Zu Beginn Erwartungen abfragen

Ich bin mit der Veranstaltung sehr zufrieden, weshalb ich mir keine Änderungen wünsche.

Fokussieren auf einen bestimmten Fall nur wenn es alle betrifft

War toll so :)